

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Weihnachtsbräuche in aller Welt - Adventskalenderquiz

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Was will dieses Heft, und was kann man damit machen?

Inhalt und Zweck

Auf 23 Seiten werden Weihnachtsbräuche aus verschiedenen Ländern rund um den Globus vorgestellt. Die 24. Seite ist leer. Sie soll von den Schülern selbst gestaltet werden. Ein jeder bekommt zu Beginn der Adventszeit einen Umschlag mit dem Text, der an einem bestimmten Tag vorgelesen werden soll. An welchem Tag das sein wird, soll jeder selbst herausfinden, und zwar durch aufmerksames Zuhören. Das ist die spezielle Herausforderung dieses Projekts.

Das tägliche Zuhören, Vorlesen und Raten

- Der Lehrer schneidet die Arbeitsblätter in zwei Teile. Die kleineren, weißen Zettel mit der großen Ziffer darauf behält er selbst. Die grauen Zettel mit dem Text werden in Umschläge gesteckt und an die Schüler verteilt. Vorsicht, Geheimnis! Jeder soll seinen Zettel erst zu Hause lesen und den Inhalt bis zum letzten Tag für sich selbst behalten, sonst macht das Quiz keinen Spaß! Der Lehrer notiert sich beim Verteilen jeweils Textnummer und Schülername, damit er steuernd eingreifen kann, falls ein Schüler am Vorlesetag abwesend ist.
- Die Schüler erhalten außerdem jeweils eine Kopie der Adventskalender-Schablone (Seite 29) und der Weltkarte (Seite 30).
- An jedem Unterrichtsmorgen im Advent wird eine Viertelstunde für das Adventkalender-Quiz eingeplant. Zu Beginn der Woche werden die ausgefallenen Wochenend-Tage zusätzlich eingeschoben. Die Reihenfolge der Texte kann beliebig verändert werden.
- Die Schüler üben zu Hause das Lesen des Textes ein, sie achten dabei auf richtige Betonung und flüssigen Vortrag. Die fettgedruckten Wörter markieren sie farbig und prägen sich diese besonders gut ein, denn es sind dies Schlüsselbegriffe und Signal für ihren Lese-Einsatz. Den Briefumschlag mit dem Text bringen sie jeden Tag mit in die Schule.
- Falls organisatorisch machbar, lässt man einen Stuhlkreis bilden. Die Lehrperson liest den einleitenden Text vor oder spricht auswendig. Sie verrät nicht, von welchem Land die Rede ist. Das fettgedruckte Schlüsselwort gibt dem betreffenden Schüler zu verstehen, dass er nun mit dem Lesen an der Reihe ist. Er wird nicht aufgerufen. Wenn er seinen Text vorgelesen hat, behält auch er die ihm bekannte Lösung für sich.
- Sicher werden die zutreffenden Länder rasch erkannt. Sofern Karte oder Globus vorhanden sind, arbeiten wir damit. Wer zusätzliche Informationen beitragen kann, tut dies. Die kleine »Lese-Rätsel-Feier« schließt mit Stillarbeit: die Schüler gestalten das aktuelle Feld ihres Adventskalender-Blattes mit Bezug auf das Gehörte und zeichnen auf der Weltkarte das entsprechende Land durch eine farbige Markierung ein.

Das war's auch schon. Nicht alle interessanten Weihnachtsbräuche konnten aus Platzgründen dargestellt werden. Wer will, mag dies im Gespräch ergänzen. Zuletzt noch etwas: Wer es sich zutraut, soll frei sprechen, statt vom Blatt abzulesen. Das setzt voraus, dass der Text zu Hause gut einstudiert worden ist.

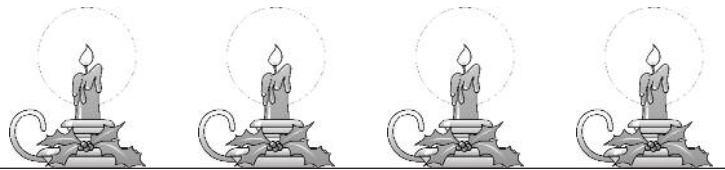
Schönen Advent und viel Freude beim Vorlesen, Zuhören und Raten wünscht

Christine Cremer

Inhaltsverzeichnis

1. Dänemark	5
2. Frankreich	6
3. Griechenland	7
4. Irland	8
5. Österreich	9
6. Niederlande	10
7. England	11
8. Finnland	12
9. Italien	13
10. Polen	14
11. USA	15
12. Mexiko	16
13. Schweden	17
14. Australien	18
15. Russland	19
16. China	20
17. Spanien	21
18. Kenia	22
19. Schweiz	23
20. Belgien	24
21. Estland	25
22. Indien	26
23. Paraguay	27
24. Bei uns zu Hause	28
Adventskalender	29
Weltkarte	30

Frohe Weihnachten mit **STOLZ!**



1 Im Norden grenzt ein kleines Land an Deutschland.
Die Adventszeit wird dort ähnlich gefeiert wie bei uns.
Es wird gebacken, es gibt einen Adventskranz, und am
Adventskalender öffnen die Kinder jeden Tag ein Türchen. Aber da
gibt es noch etwas Besonderes, und das ist die **Kalenderkerze**.

Dänemark
-Europa-



Die **Kalenderkerze** ist eine ganz besondere Kerze. Auf dieser sind die
Dezembertage mit Strichen und Zahlen markiert: genau 24 Markierungen
sind es! Und jeden Tag im Advent wird ein Stück der Kerze abgebrannt,
das genauso groß ist wie eine Markierung. Am 24. Dezember ist die
Weihnachtskerze nur noch ein kleiner Stummel.

Das Land, von dem ich euch erzähle, liegt nördlich von Deutschland.
Am Heiligen Abend gehen die Menschen schon am Nachmittag in die
Kirche. Danach gibt es ein üppiges Festessen. Das besteht aus Gans, Ente,
Pute oder Schweinebraten. Dazu isst man Rotkohl und süße Kartoffeln –
ja, die Kartoffeln werden in Zucker gebraten! Bei der Nachspeise wird es
spannend: Im kalten Milchreis mit Kirschsoße ist nämlich eine einzige
Mandel versteckt. Niemand weiß, wo. Wer nun die Mandel auf seinem
Teller findet, wird ein ganzes Jahr lang viel Glück haben!

Nach dem Essen feiern die Familien. Sie tanzen um den geschmückten
Weihnachtsbaum herum und singen, dann packen sie die Geschenke aus.

Von dem restlichen Milchreis wird ein Schälchen ans Fenster
gestellt, für »Weihnachtsnisse«. So heißt der Kobold, der früher
für die Geschenke der Kinder zuständig war. Heute ist das der
Weihnachtsmann. Aber ein Schälchen Milchreis will »Nisse«
immer noch haben, sonst kann er ganz schön gemein werden!
Und wer weiß, in welchem Land so gefeiert wird?

Dänemark



2 Das Land, von dem wir heute hören, ist bekannt für seine gute Küche. Die Leute essen gern gute Sachen, und sie verstehen sich prima auf das Kochen, dafür ist das Land berühmt. Am 24. Dezember sitzen Familien und Freunde bis tief in die Nacht fröhlich zusammen. Dabei verzehren sie ein ausgiebiges **Festtagsmenü**.

Frankreich
-Europa-

Das liebste **Festtagsmenü** ist ihnen das »Reveillon«. Gemeinsam in geselliger Runde, zu der Familienmitglieder und Freunde geladen sind, verzehrt man gebratene Gans, Buchweizenkuchen mit Sauerrahm, oder Truthahn mit Kastanien. Leute, die es sich leisten können, speisen Austern und die berühmte Gänsestopfleber.

Zum Nachtisch gibt es einen mit Buttercreme gefüllten Baumkuchen. Dieser Kuchen sieht aus wie ein Holzklotz, und den soll er auch darstellen. Er erinnert an einen Brauch, den man früher auf dem Lande pflegte: In der Nacht vor Weihnachten wurde ein dicker Holzklotz im Kamin langsam verbrannt. Die Asche hat man am nächsten Tag auf die Felder gestreut. Man glaubte, dass die Ernten des kommenden Jahres dann besonders üppig ausfallen würden. Der Kuchen, genannt »La Buche de Noël«, erinnert an diesen schönen Brauch.

In der Nacht zum 25. Dezember kommt der Weihnachtsmann durch den Kamin. Die blankgeputzten Schuhe der Kinder stehen bereit, damit »Père Noël« diese bis zum Rand mit seinen Gaben fülle.

Am 6. Januar geht die Weihnachtszeit zu Ende. Ihr könnt euch schon denken, wie das gefeiert wird: mit einem leckeren Kuchen aus Blätterteig, Marzipan und Mandelcreme. Darin ist ein Figürchen versteckt. Wer das findet, darf sich für den Rest des Tages eine Königskrone aufsetzen.

Sicher wisst ihr jetzt alle, wo man so prima schlemmen kann!

Frankreich



3 Nicht überall, wo Weihnachten gefeiert wird, gibt es auch eine Adventszeit. Heute reisen wir in ein Land, in dem Weihnachten tatsächlich erst mit dem 24. Dezember beginnt. Am Morgen des Weihnachtstages wird es dann auf den Straßen so **richtig laut**.

Griechenland
-Europa-

Ja, es wird so **richtig laut** am 24. Dezember, denn die Kinder ziehen mit Glöckchen, Triangeln und Trommeln von Haus zu Haus und singen die »Kalanda«. Das sind Lobgesänge, die den Bewohnern Glück und Segen bringen sollen. Die Kinder werden dafür mit Kuchen, Süßigkeiten und gelegentlich etwas Geld beschenkt.

Ab dem 24. Dezember brennt für zwölf Nächte lang in jedem Haus das Weihnachtsfeuer. Das ist sehr wichtig, denn es schützt vor kleinen, heimtückischen Kobolden, den »Kalikanzari«. Diese frechen Wichte treiben in diesen Tagen ihr Unwesen, und wehe dem, in dessen Haus kein Feuer brennt! Dem stellen die Kobolde die Einrichtung auf den Kopf.

Der 25. Dezember ist zwar ein Feiertag, aber es ereignet sich wenig an diesem Datum. Man sitzt zusammen und isst süßes Gebäck. Nun höre ich euch fragen: Wann gibt es die Geschenke? Tja, die Kinder müssen sich da noch bis Neujahr gedulden.

Am 31. Dezember treffen sich die Familien zu einem feierlichen Abendessen. Als Nachtisch gibt es einen besonderen Neujahrskuchen, den »Vassilopita«. In diesen Kuchen ist eine Geldmünze eingebacken, und wer sie findet, dem wird im kommenden Jahr viel Glück widerfahren.

Am 1. Januar gibt es endlich die heißersehten Geschenke. Sie werden nicht vom Nikolaus, sondern vom heiligen Vassilius gebracht.

Jetzt bin ich gespannt, ob ihr erratet, von welchem Land wir sprechen!

Griechenland



4 »Nollaig Shona Duit!« Das wünschen die Einwohner des Landes einander zu Weihnachten. Daran erkennst du, dass wir nicht in England sind. Doch am Heiligen Abend bringt »Father Christmas« die Geschenke. Da er von der fröhlichen Sorte ist, erwartet auch er ein Geschenk, das für ihn bereitsteht; schließlich ist es nicht gerade einfach, sich durch einen rußigen **Kamin** hindurch nach unten zu arbeiten.

Irland
-Europa-

Alle Geschenke nehmen ihren Weg grundsätzlich durch den **Kamin**, und zwar in der Nacht zum 25. Dezember. Das erscheint uns lustig, aber für Father Christmas ist es echte Arbeit. Die Kinder hängen am Heiligen Abend Säckchen auf und hoffen, dass sie diese am Morgen gut gefüllt auffinden werden. Damit der Weihnachtsmann zufrieden ist und auch im kommenden Jahr wiederkommt, legen sie ihm Geschenke hin: kleine Pasteten und eine Flasche Bier oder Whiskey. Und bevor sie zu Bett gehen, stellen sie eine brennende Kerze an das Fenster – für den Fall, dass Maria und Josef auf der Suche nach einer Herberge vorbeikommen. Der Schein der Kerze soll sie willkommen heißen.

Die Weihnachtszeit beginnt im Advent mit einem großen Hausputz. Alle Zimmer werden festlich dekoriert. An den Haustüren werden Türkränze mit Mistelzweigen aufgehängt. Mistelzweige bringen nämlich Glück und Segen und schrecken böse Geister ab. Der Adventskranz hat nicht vier, sondern fünf Kerzen. Drei Kerzen sind lila und eine Kerze ist rosarot. Die fünfte Kerze ist für den Heiligen Abend bestimmt, sie ist weiß.

Die Weihnachtszeit endet am 6. Januar. Der Weihnachtsschmuck darf erst an diesem Tag entfernt werden. Wer das vor diesem Datum erledigt, dem droht großes Unglück!

Wir wissen, dass wir nicht in England sind. Wo denn dann?

Irland



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Weihnachtsbräuche in aller Welt - Adventskalenderquiz

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

